



## Die Ausrüstung

Ihr Kind benötigt für den Kita-Alltag bei uns folgendes:

- Hausschuhe
- Gummistiefel
- Matschhose und Jacke
- 4 kleine Fotos, z.B. für Garderoben-Kennzeichnung
- Wechselwäsche in einem Beutel
- eventuell Windeln und Wundcreme

Bitte alles mit dem Namen Ihres Kindes beschriften.

... in  
guten  
Händen

## Glaube

Es können sich bei uns Kinder aus verschiedenen Konfessionen, Religionsgemeinschaften und Nationalitäten wohlfühlen.

In Gottesdiensten und Ritualen werden sie sich der Werte bewusst.

- Wie
- Vertrauen
  - angenommen zu sein, so wie ich bin
  - Hoffnung
  - Respekt und Wertschätzung

Denn Glaube versetzt Berge.



## Gemeinsam sind wir stark

Wir ziehen an einem Strang:

- Eltern
- Kirche
- Schulen
- Ergo- und Logopädie, Physio- und Musiktherapie
- Ärzte
- Ämter
- Stadt Nordenham

Alle therapeutischen Angebote finden bei uns im Hause statt.

## Unser Betreuungsangebot

- Wir
- haben Platz für 58 Kinder im Alter von 2 bis 12 Jahren
  - bieten eine Ganztagsbetreuung
  - bieten Platz für vier Integrationskinder
  - bieten eine Hortbetreuung
  - bieten auch eine Betreuung in der Ferienzeit

## Unsere Öffnungszeiten

Frühdienst	von	6:30 Uhr - 8 Uhr
Regelzeit	von	8 Uhr - 12 Uhr
Mittagsdienst	von	12 Uhr - 13 Uhr
Nachmittagsgruppe	von	12 Uhr - 16 Uhr
Integrationsgruppe	von	8 Uhr - 13 Uhr
Hortbetreuung	von	12 Uhr - 16 Uhr
Sonderöffnungszeit	von	16 Uhr - 17 Uhr

Ev.-luth. Kindertagesstätte



## Ev.-luth. Kindertagesstätte Regenbogen

Bunzlauer Straße 32  
26954 Nordenham  
Tel./Fax 04731 - 53 55

Regenbogen@Kirche-Blexen.de  
www.Kirche-Blexen.de



Ev.-luth. Kindertagesstätte

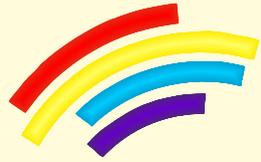
## Regenbogen



Willkommen  
bei uns

Die ersten Schritte...





Wir sind ein Ort gemeinsamer  
Erziehung, Bildung und Förderung.

Jedes Kind ist einzigartig und bei  
uns in guten Händen.

Für unsere Arbeit ist es uns wichtig,  
den Kindern Normen und Werte zu  
vermitteln, die sie in ihrer  
Persönlichkeit stärken.



## Unser Eingewöhnungskonzept

Die Eingewöhnungszeit ist sehr wichtig: für Ihr Kind, für Sie als Eltern und natürlich für uns Erzieherinnen. Ob sich Ihr Kind bei uns wohl fühlt, hängt sehr davon ab, wie die Eingewöhnungszeit verläuft. Deshalb sollten wir **viel Zeit dafür einplanen!**

Während der Eingewöhnungszeit ist es wichtig, dass Ihr Kind und die Bezugserzieherin eine stabile Beziehung aufbauen. Diese Beziehung wird Ihrem Kind Sicherheit geben. Denn erst durch diese sichere und zuverlässige Beziehung zur Erzieherin ist es Ihrem Kind möglich, die neue Umgebung „Kindertagesstätte“ zu erforschen, Bildungsangebote für sich zu nutzen, neue Freundschaften zu knüpfen und Erfahrungen zu sammeln.



Dazu sollen Sie und Ihr Kind die Einrichtung mit all ihren Abläufen, Regeln und Ritualen, aber auch ihre Menschen und Räumlichkeiten in Ruhe kennenlernen. Erst wenn auch Sie das notwendige Vertrauen in unsere Arbeit gefunden haben, kann der Übergang von Ihrer Familie zur Kindertagesstätte positiv gelingen.

Die Schritte zur Eingewöhnung sind natürlich von Kind zu Kind und von Familie zu Familie verschieden und müssen deshalb auch individuell gehandhabt werden. Die einzelnen Schritte werden immer mit Ihnen abgesprochen, denn wir verfolgen ja das gleiche Ziel:

**Wir möchten, dass sich Ihr Kind bei uns geborgen und angenommen fühlt!**

### Schritt 1 - Zeit einplanen

In den ersten drei Tagen bleiben Sie mit Ihrem Kind maximal eine Stunde in der Kita. Sie sind der Ansprechpartner für Ihr Kind. Sie bringen Ihr Kind und gehen gemeinsam mit ihm wieder nach Hause.

### Schritt 2 - Erster Abschied

Jetzt kann der erste Abschied stattfinden: Sie verabschieden sich von Ihrem Kind für maximal 15 Minuten. Sie bleiben in den ersten Tagen in der Einrichtung. Denn es ist wichtig, dass Sie am Anfang sofort und schnell da sein können, wenn es die Situation des Kindes erfordert.

Die Dauer der Trennung wird von Tag zu Tag anhand des Befindens des Kindes und nach Absprache mit Ihnen ausgedehnt. Sollten Sie später die Einrichtung verlassen können, so ist es dennoch notwendig, dass Sie telefonisch erreichbar sind, falls sich Ihr Kind nicht beruhigt.

Ganz wichtig dabei ist es, dass Sie sich von Ihrem Kind verabschieden und die mit der Bezugserzieherin vereinbarte Abholzeit einhalten, damit nicht das Vertrauen Ihres Kindes erschüttert wird.



### Schritt 3 - Vormittags im Kindergarten

Die Beziehung zur Erzieherin sollte inzwischen hergestellt und gefestigt sein, damit Ihr Kind einen Vormittag ohne Sie in der Kita verbringen kann. Bringen Sie Ihr Kind erst ab 8.30 Uhr, um den Fröhndienst noch zu umgehen.

Der Vormittag sollte in der ersten Zeit um 11.45 Uhr für Ihr Kind enden, da danach ein Umbruch im Gruppenalltag aufgrund des Mittagessens ansteht.

Wenn sich Ihr Kind bis jetzt noch nicht „abgenabelt“ hat, werden die Kita-Besuche weiterhin wie in Schritt 1 gehandhabt.

### Schritt 4 - Für Ganztagskinder

Falls Ihr Kind ein Ganztagskind werden soll, gibt es noch weitere kleine Teilschritte der Eingewöhnung. Ihr Kind wird an die Mittagssituation gewöhnt, indem es zuerst am Mittagessen teilnimmt und danach von Ihnen abgeholt wird.

Ein weiterer folgender Teilschritt ist der Mittagsschlaf. Ihr Kind geht mit seiner Bezugserzieherin gemeinsam nach dem Mittagessen zum Mittagsschlaf. So kann Ihr Kind die Verknüpfung herstellen: Erst essen, dann schlafen, und nach dem Mittagsschlaf werde ich abgeholt. In den ersten Tagen mit Mittagsschlaf ist es sinnvoll, Ihr Kind zeitnah nach dem Mittagsschlaf abzuholen.

Die Eingewöhnungszeiten werden nach Bedarf und Wohlergehen Ihres Kindes ausgedehnt, so lange bis Ihr Kind die ganze Zeit hier alleine verbringen kann.